

Stadt Töging a. Inn wird als erste Kommune im Landkreis Altötting zum „Digitalen Amt“

Die Stadt Töging a. Inn erhielt kürzlich die neue Auszeichnung als „Digitales Amt“ von Bayerns Digitalministerin Judith Gerlach. Als „Digitales Amt“ dürfen sich nur solche bayerische Kommunen bezeichnen, die bereits mindestens fünfzig kommunale und zentrale Online-Verfahren im sogenannten BayernPortal verlinkt haben. Diese Kommunen werden zudem auf der Webseite des Staatsministeriums für Digitales veröffentlicht, um zu zeigen, welche Kommunen bei der Digitalisierung bereits gut vorangekommen sind. Nach einer Prüfung durch das Bayerische Staatsministerium für Digitales erhalten die Kommunen u. a. ein Schild mit der Aufschrift „Digitales Amt“ und werden auf der Website des Ministeriums veröffentlicht.

Erster Bürgermeister Dr. Tobias Windhorst erklärte: „Die weitere Digitalisierung der Verwaltung ist eine der wichtigsten Aufgaben in den nächsten Jahren. Ich freue mich daher, dass unser Stadt als erste Kommune im Landkreis Altötting die Bezeichnung „Digitales Amt“ führen darf. Mein großer Dank geht an Gerda Löffelmann und Anton Kirschner, die die Digitalisierung in unserem Haus mit großen Engagement vorantreiben. Herzlichen Dank auch an unseren Landtagsabgeordneten und Stadtrat Dr. Martin Huber für die politische Unterstützung.“

Das Bayerische Staatsministerium für Digitales unterstützt die Kommunen mit einer Vielzahl von Maßnahmen bei der Verwaltungsdigitalisierung. U. a. von dem Förderprogramm „Digitales Rathaus“ hat auch die Stadt Töging profitiert: der Freistaat unterstützt hier Maßnahmen mit einem Fördersatz in Höhe von 90%. Im Rahmen dieses Förderprogramms hat die Stadt daher (bei Gesamtkosten in Höhe von ca. 20.000 EUR) bisher ca. 18.000 EUR an Förderung erhalten.

Weitere Verbesserungen für die Bürger sind bereits in Planung: so soll ab dem Kindergartenjahr 2023/2024 auch die Anmeldung bei Kindertagesstätten online möglich werden.

„Digitalisierung ist Daueraufgabe; der stellen wir uns auch künftig gerne!“ so Erster Bürgermeister Dr. Tobias Windhorst abschließend.



v.l.n.r.: Dr. Martin Huber, Gerda Löffelmann, Dr. Tobias Windhorst, Anton Kirschner

11.08.2022

